



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Aktuelles aus Stotternheim

» Stotternheim hat erfolgreich an der neuen Erfurter Ortsteilverfassung mitgeschrieben

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Neujahrsgruß von Henry Peters
» Weihnachtsfeier des Rentner-treffs in Schwerborn

Seite 3

Ortsgeschehen

» Baubeginn in Sack- und Mittelgasse um zwei Monate verschoben

Seite 6

Ortsgeschichte

» Das Wetter und der Kleingarten im Jahre 2023

Seite 7

AUF EIN WORT

Neues Jahr – neues Glück



Zwölf neue Monate liegen vor uns, im Schaltjahr mit einem Extra-Tag. Das sind 8.784 Stunden oder

527.040 Minuten oder 31.622.400 Sekunden... Was werden sie uns bringen? Wie viele davon werden uns erfreuen oder sogar glücklich machen? In wie vielen davon werden wir nachdenklich, melancholisch oder sogar traurig sein? Was werden wir erleben? Wen werden wir kennenlernen, wer wird uns verlassen? Auf all diese Fragen kann heute niemand Antworten geben. Ich wünsche Ihnen und euch allen, dass möglichst viele Sekunden, Minuten, Stunden und Tage gut sein werden.

In diesem Jahr warten mit der Europa-, der Landtags- und der Kommunalwahl drei große Herausforderungen auf Thüringen. Ich appelliere an alle Wahlberechtigten, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Eine starke Demokratie braucht jede Stimme.

Bestehende Baustellen im Ort werden abgearbeitet, neue werden dazukommen. Geplant – wie ungeplant. Die ehemalige Kaufhalle am Karlsplatz wird umgebaut, Straßen werden saniert, neue Häuser werden entstehen und der Hof am Bürgerhaus wird begrünt. Unsere Vereine haben in bewährter Weise ihre Jahresprogramme geplant und freuen sich auf kommende Veranstaltungen und viele Gäste.

Ich freue mich, Sie und euch möglichst zahlreich zur Bürgerversammlung (siehe Extra-Beitrag) am 16. Januar im Deutschen Haus begrüßen zu können. Mehr lieben, lachen und genießen in 2024. Das wünscht Ihnen und euch

Bianca Wendt
Ortsteilbürgermeisterin

Einladung zur Bürgerversammlung

Liebe Stotternheimerinnen und Stotternheimer,

ich lade Sie und euch sehr herzlich zu unserer Bürgerversammlung am Dienstag, 16.01.2024, um 19:30 Uhr in den Festsaal vom Deutschen Haus ein. Der Ortsteilrat und ich möchten mit Ihnen gemeinsam auf die letzten fünf Jahre zurückblicken und Bilanz ziehen. Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch für Stotternheim erreichen?

Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Anregungen und Wünschen einzubringen, sich zu beteiligen. Bitte überlegen Sie auch, ob Sie sich für die Mitarbeit im Ortsteilrat engagieren und bei der Wahl im Frühjahr kandidieren wollen. Wenn Sie jemand wissen, der/die vielleicht Interesse hat, sich mit uns zusammen für unseren Ort einzusetzen, dann bringen Sie ihn/sie gern mit. Voraussetzungen zur Kandidatur

sind u.a., dass Sie am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und mit dem Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Monaten im Ort gemeldet sind. Während der Versammlung können Sie selbstverständlich gern (Selbstzahler) essen und trinken. Auf eine große Teilnehmerzahl freut sich Ihre und eure

Bianca Wendt,
Ortsteilbürgermeisterin

Wahlen leben von der Auswahl

2024 ist in Thüringen ein Superwahljahr. Vom Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister, über den Stadtrat und den Oberbürgermeister, bis hin zum Thüringer Landtag und dem Europäischen Parlament werden zwischen dem 26. Mai und dem 1. September die politischen Karten neu gemischt. Und niemand dürfte zu Beginn des Jahres 2024 die Hand dafür ins Feuer legen, dass Bundesregierung und Bundestag eine ganze Wahlperiode durchhalten.

Wahlen leben von Auswahlmöglichkeiten, vom Landtag aufwärts ist dies durch die große Zahl von Parteien gewährleistet, die sich um die Mandate bewerben. Auf diesen Ebenen ist Politik längst zum Beruf geworden, bei dem der Parteienwettbewerb und die weit auseinandergehenden Vorstellungen über die richtigen politischen Ziele und Wege zu einem breiten Angebot führen.

In der Stadt und erst recht in den Ortsteilen sieht es schon anders. Kommunalpolitik wird weit überwiegend in der Freizeit und ehrenamtlich ausgeübt. Meist geht es um sehr konkrete und für jedermann sichtbare Probleme, aus denen sich keine ideologischen Funken schlagen lassen. Ein Schlagloch ist nicht rot, grün, schwarz oder blau – sondern schlicht ein Schlagloch.

Personen sind in den Kommunen wichtiger als Parteien. Ich möchte Sie ermutigen, eine Kandidatur zu erwägen. Die Möglichkeiten für die Stadtratswahl auf die Liste Ihrer bevorzugten Partei zu kommen, sind gar nicht so gering. Und besonders einfach ist es, für den Ortsteilrat oder das Amt des Ortsteilbürgermeisters zu kandidieren. Damit tragen Sie zu einer lebendigen Demokratie vor Ort bei. Denn auch hier lebt die Wahl von Auswahlmöglichkeiten.

Karl-Eckhard Hahn

TERMINKALENDER BÜRGERHAUS

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim

Ortsteilbürgermeisterin Frau Bianca Wendt, Tel: 0151 / 14217371:
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr nach telefonischer Absprache.

Die **Landfrauen** treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Die **Senioren** treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Auch über neue Rentnerinnen und Rentner freut sich das Team, man könnte sich auch eine zweite Gruppe vorstellen. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.

Lesezeit. In den Bücher-schränken des Bürgerhauses

warten sehr viele Bücher auf interessierte LeserInnen. Jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr kann gestöbert und mitgenommen werden.

Zum **Kreativnachmittag** mit Bianca und Gisela treffen wir uns donnerstags um 15.00 Uhr im Bürgerhaus, um bei netter Unterhaltung schöne Dinge mit Papier, Holz, bunten Perlen oder Wolle herzustellen. Neue kreative Köpfe sind gern gesehen.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Januar 2024

Donnerstag, 04.01.2024, ab 16 Uhr

Stotternheim 2024 - Was wird gehen? Wünsche und Vorschläge. Was ist euch, aber auch uns, wichtig!
Mittwoch, 10.01.2024, ab 16 Uhr
„Freestanding - Bag unter pädagogischer Anleitung“: Ich bin wütend und weiß nicht, wohin mit meinen negativen Energien? Heute gibt es endlich mal wieder ein Probetraining mit Thomas.

Montag/Mittwoch, 15./17.01.2024, ab 16 Uhr

„Dekoratives Ambiente für unseren offenen Bereich“: Schneeflocken in verschiedenen Ausführungen.
Mittwoch, 24.01.2024, ab 16 Uhr
„Wellness für unseren Körper und Geist“: Genau das Richtige zum Jahresbeginn: Teatime im offenen Bereich. Im Anschluss daran, werden wir eine eigene Teekräutermischung herstellen.

Mittwoch-Freitag, 24.-26.01.2024, ab 16 Uhr

Es ist wieder Zeit für unser selbst gebackenes Brot. In den nächsten

3 Tagen wird wieder experimentiert. Auf dem Plan stehen Zutaten wie Tomaten, Möhren und auch Samen von unserer beliebten Brennessel.

Montag, 29.01.2024, ab 16 Uhr
Gesellschaftsspiele - Nachmittag: „Abseits von Computer und Playstation aktivieren wir heute unsere grauen Zellen mal auf andere Art und Weise“.

Mittwoch, 31.01.2024, ab 16 Uhr
In die Töpfe schauen, Schnuppernäschen – oh, was gibt es denn zu essen, ich habe Hunger! Kein Problem, wir können gern etwas gemeinsam kochen. Aus jeder Zutat lässt sich etwas zaubern. Lasst die Chips, Fanta und Cola weg, investiert einen Teil von eurem Taschengeld in etwas Gesundes und Nahrhaftes. Gemeinsam können wir dann etwas Köstliches zaubern. Ich zeige euch, wie es geht.

Lasst uns gemeinsam das neue Jahr anpacken.

Stotternheim hat erfolgreich an der neuen Erfurter Ortsteilverfassung mitgeschrieben

Der Ortsteilrat Stotternheim hat erfolgreich darauf hingewirkt, dass die Rechte der Ortsteile in der neuen „Ortsteilverfassung“ der Landeshauptstadt Erfurt gewahrt und punktuell sogar erweitert werden. So erhalten die Ortsteile auf Vorschlag des Stotternheimer Ortsteilrats das neue Recht, Partnerschaften und Patenschaften zu begründen. Sowohl die Rechtsgrundlage für die Zuweisung von Haushaltsmitteln, Informationspflichten der Verwaltung gegenüber dem Ortsteilrat und Beteiligungsrechte sind präziser und damit verbindlicher gefasst worden. Die neue, bereits am 28. Juni 2023 vom Stadtrat beschlossene Ortsteilverfassung soll zum 1. Juli 2024 in Kraft treten.

Dem Stadtratsbeschluss ging eine längere Auseinandersetzung über eine weitgehende Änderung der Ortsteilverfassung voraus, die als Anlage 5 Teil der Hauptsatzung der Stadt Erfurt ist. Der Oberbürgermeister hatte im Mai 2022 einen Entwurf unterbreitet, der Rechte der Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte eingeschränkt hätte. So sollte etwa das Recht der Ortsteilbürgermeister gestrichen werden, „dem Oberbürgermeister in allen Angelegenheiten des Ortsteils Vorschläge zu unterbreiten und Anregungen zu geben“. Informationspflichten der Verwaltung sollten mit einem schwammigen Begriff nur noch auf „notwendige Informationen“ begrenzt werden, die Pflicht der Ortsteilräte zu Stellungnahmen in wichtigen Angelegenheiten in eine „Kann“-Bestimmung umgewandelt werden. Einige Beteiligungsrechte waren unter den Tisch gefallen. Die Ortsteile sollten angehalten werden, das Zusammenwachsen

der Landeshauptstadt in jeder Hinsicht zu fördern; was dem eigentlichen Sinn des Ortsteilrechts widerspricht: die Identität eingemeindeter Ortsteile nach Möglichkeit zu wahren.

Der Stotternheimer Ortsteilrat beriet die Vorlage am 14. September 2022 und beschloss einen Änderungsantrag, in dem er andere Formulierungen für acht Bestimmungen forderte. Sie zielten zum Teil darauf ab, die bisherigen Rechte zu erhalten und andere zu präzisieren und auszuweiten. Widerspruch hatte sich auch in anderen Ortsteilen geregt. Der ursprünglich für den 16. November 2022 vorgesehene Stadtratsbeschluss wurde daraufhin für mehr als ein halbes Jahr vertagt. Im Ergebnis nahm der Stadtrat die Stotternheimer Änderungsvorschläge ohne Ausnahme an.

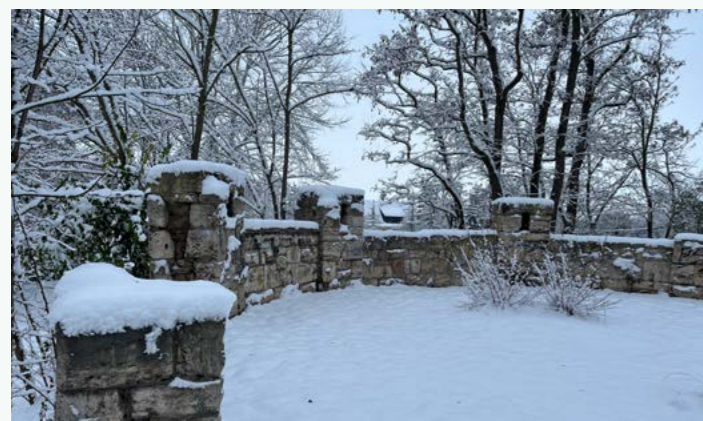
Mehr Transparenz hatte die Stadtverwaltung in einem wesentlichen Punkt in ihrem ursprünglichen Entwurf selbst vorgeschlagen: Der Geschäftsgang zwischen den Organen der Stadtverwaltung und den Ortsteilgremien wird jetzt in einem eigenen Paragraphen geregelt. Wichtig: Folgen die zuständigen Organe der Stadt einem Vorschlag aus den Ortsteilen nicht, müssen sie dies schriftlich mitteilen und vor allem die Gründe dafür nennen.

Insgesamt ist eine klar strukturierte, leichter nachvollziehbare neue Ortsteilverfassung entstanden. Eingesehen werden kann die neue Satzung im Amtsblatt der Stadt Erfurt vom 11. Oktober 2023: https://www.erfurt.de/mam/ef/service/mediathek/publikationen/amtsblatt/2023/abl_2023_18.pdf

Karl-Eckhard Hahn

Im Januar gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- Marita Geise am 02.01. zum 75.
- Heidemarie Kleinert am 11.01. zum 74.
- Peter Großmann am 24.01. zum 81.



Lächeln des Monats

Herzlich Willkommen 2024!

Liebe Schwerborner, liebe Leserinnen und Leser!

Es ist mir eine besondere Ehre, Sie noch einmal in einem neuen Jahr willkommen zu heißen. Der 10. wird voraussichtlich mein letzter Neujahrsgruß als Ortsteilbürgermeister Schwerborns.

Im Namen des gesamten Ortsteilrates wünsche ich Ihnen ein schönes, erfolgreiches und vor allem gesundes 2024!

2024 wird ein Entscheidungsjahr. Ich glaube zwar nicht, dass in den Kriegsgebieten endlich wieder Frieden einkehren wird, aber ich hoffe es sehr. Das Leid muss endlich ein Ende haben!

2024 ist vor allem wieder ein Wahljahr. Mindestens drei Mal werden wir an die Wahlurnen gebeten. Den Anfang machen

dabei am 26. Mai die Kommunalwahlen, da werden die Mitglieder der Kommunalparlamente, Oberbürgermeister und Landräte, aber auch wie zum Beispiel in Schwerborn der Ortsteilbürgermeister und die Ortsteilräte neu gewählt. Kandidatinnen und Kandidaten bzw. Interessenten für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten sich rechtzeitig bei mir, dem Ortsteilrat oder der Stadtverwaltung melden.

Zwei Wochen später, also am 9. Juni, sind die Europawahlen und dort, wo kein Kandidat im ersten Anlauf die absolute Mehrheit erreicht hat (also nicht mindestens 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinen konnte), geht es an diesem Tag auch in die Stichwahl.

Am 1. September wählen wir (endlich) einen neuen Landtag. Auch wenn die Umfrageergebnisse derzeit nicht allzu viel Hoffnung machen, wünschen sich die Meisten doch endlich wieder stabile Verhältnisse im Freistaat.

Entgegen meiner Behauptung aus dem letzten Jahr, dauert der grundlegende Straßenausbau des Kirschberges auch in diesem Jahr noch an. Es bleibt zu hoffen, dass er wenigstens 2024 zu einem erfolgreichen Ende geführt werden kann. Wie und wann es dann weitergeht (der nächste Abschnitt soll die Augustgasse sein), steht derzeit allerdings noch in den Sternen.

Herzlich einladen darf ich Sie und euch wieder zur regen Teilnahme an unseren traditionellen



Festen und Aktionen im neuen Jahr und deren aktiver Unterstützung.

Auf ein Neues!
Es grüßt wie immer ganz herzlich Ihr/euer Henry Peters Ortsteilbürgermeister



Weihnachtsfeier in Schwerborn Rentnertreff

Pünktlich zum Nikolaustag öffnete die „Gute Quell“ ihre Pforten für die Weihnachtsfeier es Rentnertreffs. Mit finanzieller Unterstützung der Ortsteilverwaltung konnte der Rentnertreff zu einer Weihnachtsfeier einladen und die Gäste verbrachten einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag. Insgesamt 40 Gäste waren gekommen, darüber haben wir uns von der Organisation sehr gefreut.

In weihnachtlicher Atmosphäre hatte das Gute-Quelle-Team eine sehr hübsche Kaffeetafel hergerichtet. Die Kinder aus dem Schwerborner Kindergarten „Benjamin Blümchen“ präsentierten

ein sehr schönes Programm. Es gab kleine Geschenke, sowohl für die kleinen Darsteller als auch für die Gäste.

Unser Pfarrer, Herr Redeker, spielte auf seiner Gitarre und alle sangen mit. Er trug auch mehrere sehr unterhaltsame Geschichten vor.

Ab 17.00 Uhr spielten die „Nödaer Blasmusikanten“ auf. Bei der beschwingten Musik schwangen auch einige Gäste das Tanzbein. Besonders hervorzuheben ist hier unser ältestes Ehepaar Willi und Ruht Jäckel.

Alles in allem kann man sagen, es wurde wieder die Gemeinschaft gepflegt und es war ein schöner

Abschluss für das Jahr 2023. Ein großes Dankeschön möchte ich der Ortsteilverwaltung aussprechen sowie allen, die dazu beigetragen haben, dass es ein gelungener Nachmittag wurde. Für das nächste Jahr erhoffe ich mir weiterhin eine rege Beteiligung der gemeinsamen Nachmittage des Rentnertreffs. Allen unseren Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich ein gesundes und friedvolles neues Jahr 2024!

Renate Müller

Veranstaltungen 2024 Rentnertreff Schwerborn

- 24.01.2024
- 6.3.2024
- 17.4.2024
- 29.5.2024
- 10.7.2024

TERMINE IN SCHWERBORN

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Ortsteilbetreuerin
jeden 2. Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr und
Ortsteilbürgermeister Herr Peters
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Montag, 01.01., 17.00 Uhr:
Gottesdienst zum Neujahrstag in
Schwerborn mit Abendmahl

Sonntag, 07.01., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Kleinrudestedt,
18.00 Uhr Andacht in Großru-
destedt

Sonntag, 14.01., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Stotternheim

Sonntag, 21.01., 10.00 Uhr:
Gottesdienst in Großrudestedt,
14.00 Uhr Gottesdienst in Nöda
mit Abendmahl

Sonntag, 28.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Stotternheim mit
Abendmahl

Sonntag, 04.02., 13.30 Uhr
Gottesdienst in Schwerborn

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(außer an Ferien- und Feiertagen, alle
Veranstaltungen finden im Gemeinde-
haus Stotternheim statt, sofern nicht
anders angegeben; Probenbeginn der
Chöre im neuen Jahr nach Absprache
mit Frau Backeshoff-Klapprott)

montags
15.00 Uhr Kinderarche
19.00 Uhr (ab 30.01.) Einladung
zur Stille (siehe Extra-Artikel)

mittwochs
19.00 Uhr (31.01.) Taizé-Projekt

donnerstags
15.45 Uhr Kinderchor Maxispat-
zen (1. - 6. Klasse)
20.00 Uhr Walter-Rein-Kantorei

freitags
15.30 Uhr Kinderchor Minispat-
zen (musikalische Früherziehung,
ab 5 Jahren)

GEMEINDENACHMITTAGE
für Stotternheim:
Mittwoch, 10.01., 14.00 Uhr
für Schwerborn:
Donnerstag, 18.01., 15.00 Uhr
im Gasthaus „Gute Quelle“



BESONDERER VERANSTALTUNGEN

Einladung zur Stille

„Freude lebt von der Stille und
der Unbegreiflichkeit.“ - Der
Satz von Dietrich Bonhoeffer
hat mich neugierig gemacht.
Wie könnte das alltagstauglich
umgesetzt werden?

Wer Lust hat, sich auf den Weg
mit Gleichgesinnten zu ma-
chen, sei wieder zu unserem
Übungsweg der Stille ingela-
den. Er entschleunigt, macht
sensibel für die Gegenwart und
hilft, feinfühlig zu werden für
die kleinen und großen Wun-
der am Wegesrand. Die Erfah-
rung, dass Glauben und Alltag
zusammengehören, machen
dabei die meisten Teilnehmer.
Gemeinsame Treffen ermutigen
uns auf dem je eigenen Weg.
Elemente: Wir treffen uns als
Gruppe einmal pro Woche an

einem Abend zu einem inhalt-
lichen Impuls, zur Einübung in
die Stille und zum Austausch
unserer persönlichen Erfah-
rungen.
Zu Hause reservieren wir uns
täglich 10-20 Minuten, in de-
nen wir uns Zeit zur persönli-
chen Stille nehmen. Dafür gibt
es in jeder Woche Anleitungen.
Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wann und wo?
Vom 30.01.2024 bis zum
27.02.2024, jeweils dienstags
im Gemeindehaus (Zugang
durch das Hoftor am ev. Pfarr-
haus in Stotternheim, Karls-
platz), **Beginn 19.00 Uhr**
Organisation und Leitung: Inge
Leder, Exerzitienbegleiterin
Um Anmeldung wird gebeten
unter Tel. 0179 704 13 13 oder
inge.leder@mail.de

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

sonntags um 09.00 Uhr
Heilige Messe (am 14.01. Wort-
Gottes-Feier)

Donnerstag, 04.01., **16.30 Uhr**
Wort-Gottes-Feier

Samstag, 06.01., 9.00 Uhr
Heilige Messe zum Beginn der 24
Stunden Anbetung (siehe unten)

Montags bis Freitag (außer
04.01.) 16.30 - 17.30 Uhr:
offene Kirche (zum stillen Gebet
und zur eucharistischen Anbe-
tung)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

24 Stunden Anbetung
Von Samstag, 6. Januar, 9.00 Uhr
bis Sonntag, 7. Januar, 9.00 Uhr
wird es in unserer St. Marien Kir-
che wieder eine 24 Stunden Anbe-
tung geben. Wer gerne mitbeten
möchte, ist herzlich dazu einge-
laden. Wir beginnen am Samstag
um 9.00 Uhr mit der Hl. Messe.
Anschließend besteht die Mög-
lichkeit, die Hl. Beichte zu emp-
fangen. Danach ist stille eucharis-
tische Anbetung bis Sonntag 9.00
Uhr. Wer gerne eine Gebetszeit
übernehmen möchte, kann sich in
der Kirche in eine Liste eintragen.

Dienstag (nach Absprache):
15.00 Uhr Seniorentreff



[www.kirche-stotternheim.de/
kirchenmusik](http://www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik)

Jahreslosung

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
(1. Korinther 16,14)

Der Satz aus dem Brief des
Paulus an die Korinther ist die
Jahreslosung für 2024.

Eine Zumutung!
Und eine Herausforderung.
Alles, wirklich alles, soll in
Liebe geschehen? Tagtäglich?
Durch meinen Kopf kreiseln
alle möglichen unliebsamen,
unbequemen Dinge... Notwen-
digkeiten des Alltags...

Gedankenfragmente... im-
mer mehr arme Menschen alein
in Deutschland, Menschen,
die an so vielen Stellen der Welt
in Kriegen leben oder vor ihnen,
vor Hunger, Not, Krankheiten
fliehen... Nachrichten, die
mich wütend, traurig, hilflos
machen...

Ich höre hasserfüllte Worte
auf der Straße, lese hemmungs-
lose Beleidigungen auf sozialen
Medien, Beschimpfungen von
Politikern oder Menschen ander-
er Meinung. Überall schlagen
wir uns unsere Überzeugungen
um die Ohren... und hören nicht
mehr... zu, an, auf...

Es scheint, als wäre der Welt
die Liebe abhandengekommen.
Wohl deshalb ist dieser Satz
des Paulus so wichtig und so
notwendig – nicht nur für die-
ses Jahr: „Alles, was ihr tut, ge-
schehe in Liebe!“ Paulus spricht
hier von einer besonderen Art
der Liebe, von einer Liebe, die
den anderen achtet wie uns
selbst.

Davon schreibt er 55 nach
Christi in einem Brief an die
christliche Gemeinde in der
griechischen Stadt Korinth.
Die Mitglieder kommen aus
aller Herren Länder, haben
eigene Sprachen, unterschied-
liche Kulturen und christliche

Prägungen. Jeder ist überzeugt,
dass sein Weg der richtige ist,
schon da schlägt man sich die
„Überzeugungen um die Oh-
ren“, mancher erhebt sich über
andere, auch mit Beleidigun-
gen, andere sind einfach nur
gleichgültig. Daran droht die
Gemeinde zu zerbrechen. Pau-
lus mahnt die Mitglieder, sich
nicht an der Unterschiedlich-
keit aufzureiben und lieber auf
das zu schauen, was sie verbind-
et. - Die Liebe Christi! - Sie ist
es, die uns noch heute verbind-
et, der Kern der christlichen
Botschaft. Diese Liebe ist nicht
Emotion, sondern Lebenshal-
tung. Wie Wolfgang Baur, Vor-
sitzender der ökumenischen
Arbeitsgemeinschaft für Bi-
bellesen, schreibt, ein „lebens-
langes Übungsfeld“, das im
Kleinen beginnt. Er nennt ein
Beispiel: "Wenn ich morgens
aus der Haustür gehe mit dem
Bewusstsein: Ich will andere
Menschen anschauen als von
Gott geliebte Menschen, dann
kann ich einen anderen Men-
schen ertragen, auch wenn er
mich noch so sehr nervt. Denn
aus einem Grund, den ich nie-
mals verstehen werde, liebt
Gott diesen Menschen."

Das ist ein Anfang. Vielleicht
gelingt es ja 2024 den „Ande-
ren“ und den Zumutungen
des Lebens im Kleinen und im
Großen mit Liebe zu begegnen,
zu- und anzuhören, Anteil zu
nehmen... mit dem Herzen zu
sehen, jeden Tag neu. Das ist
eine hoffnungsvolle Zumutung
und eine Herausforderung,
aber - wer nicht wagt, der nicht
gewinnt.

Steffi Peltzer-Büssow



~ BEGLEITUNG IN TRAUERZEITEN ~
~ TROSTSPENDE IN WORT UND SCHRIFT ~
~ WÜRDEVOLL UND MENSCHLICH AN IHRER SEITE ~
~ AUCH NACH DER TRAUERFEIER FÜR SIE DA ~

0176 7214 3095 > trauerredner-erfurt.de > Erfurter Landstraße 89, Stotternheim

**Ob und wann die Sternsinger in Stotternheim und Um-
gebung unterwegs sind, wie Sie für die Aktion spenden
können oder wie Sie an einen Segensaufkleber für Ihre
Haustür kommen, erfahren Sie in den Kirchen.**



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

KONTAKT

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.52000
Mobil: 0179.5136526
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de

Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458.49292
Mobil: 0162.6424630
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien
(in der Pfarrei St. Josef):
(Pfr.-Bartsch-Ring 17)
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Telefon: 0361.7312385,
kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

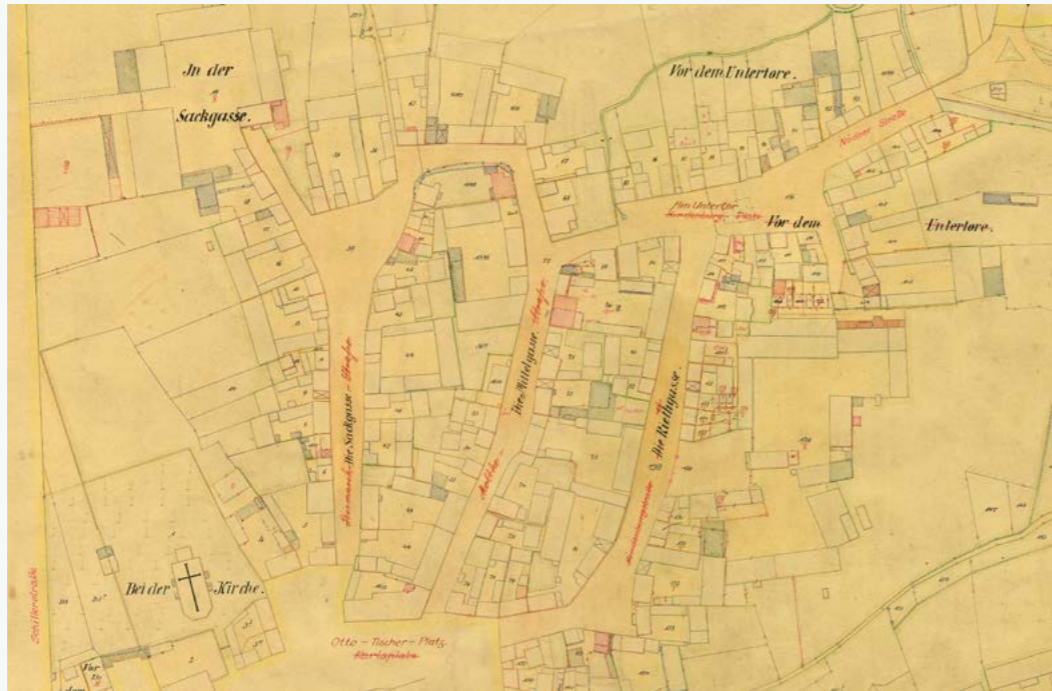
Herr Sonntag,
Tel. 036204.60841
oder **Frau Wipprecht,**
Telefon: 036204.51345
www.stjosef-erfurt.de
www.2023.stjosef-erfurt.de

Baubeginn in Sack- und Mittelgasse um zwei Monate verschoben

Der Straßenausbau in der Sack- und Mittelgasse verzögert sich um rund zwei Monate. Ursprünglich wollte das Tiefbau- und Verkehrsamt mit dem grundhaften Ausbau am 6. November 2023 beginnen. Wie Stadtsprecherin Heike Dobenecker auf Nachfrage des Heimatblatts nun mitteilte, ist der Baubeginn im Einvernehmen mit dem beauftragten Bauunternehmen auf Mitte Januar verschoben. Vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Durch die Baumaßnahmen erhält die Sackgasse mit der grünen Insel an der Westseite ein völlig neues Aussehen. Ihre jetzige Gestalt erhielt sie 1987.

Mit Beginn der Arbeiten werden nach Auskunft der Stadt die gesamte Mittelgasse sowie die Sackgasse zwischen der Hausnummer 16 bis zum Kreuzungsbereich Mittelgasse voll gesperrt. Voraussichtlich wird das komplette Jahr 2024 gebaut, denn die Arbeiten sind komplex und umfangreich.

Wie einer Flurkarte von 1843/44 zu entnehmen ist, hatte die Sackgasse damals bereits die gleiche Ausdehnung wie heute, allerdings gab es keine Bürgersteige, und sie war unbefestigt. Der Zustand überdauerte im Wesentlichen mehr als ein Jahrhundert. Wie den Straßennamen in der alten, mehrfach aktualisierten Flurkarte zu entnehmen ist, war es auch noch so, als nach dem Zweiten Weltkrieg aus der Bismarck-Straße wieder die Sackgasse und aus dem



Karlsplatz der Otto-Tischer-Platz wurde. Ab wann die Fahrbahn aus Kies bestand, ist unklar.

Weitere Jahrzehnte vergingen. Erst 1987, kurz vor dem Ende der DDR, erhielt die Sackgasse unter tatkräftiger Mithilfe der Anwohner erstmals Bürgersteige und die heute noch intakte, massive Betondecke. Wie dem „Ratgeber für den Bürger“, Ausgabe 10/1987 zu entnehmen ist, erhielt die „Straßenbaubrigade Sackgasse“ als „Mach mit!“-Kollektiv eine



Ehrenurkunde und eine Geldprämie. Die kleine Grünfläche an der nordwestlichen Ecke des Platzes gab es nach der Erinnerung von Anwohnern schon vor 1987.

Nun also der „grundhafte Ausbau“. Das heißt, es werden neue Mischwasserkanäle und Hausanschlüsse verlegt und neue Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen kommen in den Boden. Außerdem werden Voraussetzungen dafür geschaffen, dass zu einem späteren Zeitpunkt neue Telekommunikationsleitungen eingelegt werden können. Auch eine neue Beleuchtungsanlage ist für die Straßenzüge geplant.

Abgeschlossen werden die Arbeiten mit dem klassischen Straßenbau und der Gestaltung des Straßenraums durch viel Grün. Die Anmutung der zentralsten Straße im alten Dorf wird sich dadurch durchgreifend ändern. Auf das Urteil nach Abschluss der Arbeiten darf man gespannt sein.

Die alte Flurkarte ist hier zu finden: <https://geoportal.thuringen.de/gdi-th/download-offene-geodaten/download-likartkarten>

Karl-Eckhard Hahn
(mit Material der Stadtverwaltung)

Das Wetter und der Kleingarten im Jahre 2023

Das Wetter im Jahr 2023 in Stotternheim war nicht durch Wetterextreme wie viel Niederschlag oder lange Hitzeperioden gekennzeichnet. Nur die erste Hälfte des Herbstes war ungewöhnlich mild. Die Tiefsttemperaturen lagen 2023 bei -6°C, die Höchsttemperaturen überschritten keine +34°C. Auffallend war jedoch, dass in allen Monaten ein starker Wind blies.

Die Niederschlagsmenge betrug von Januar bis Ende November 540 l/m² und lag damit geringfügig über der des bisherigen langjährigen Durchschnitts. Allerdings fielen die Niederschläge nicht gleichmäßig an. Nach den normal üblichen Regenmengen im März und April ging die Saat gut auf. In den Monaten Mai, Juni und Juli fiel dagegen 1/3 weniger Niederschlag als in den langjährigen Vergleichsmonaten. Deshalb musste der Kleingärtner in dieser Zeit viel gießen. In der Zeit vom 23. Mai bis 15. Juni, d.h. über

drei Wochen lang, regnete es so gut wie gar nicht. Das war aber genau die Zeit des günstigsten Wachstums und der Reife früher Erdbeersorten. Trotz viel Gießens war der Ertrag sehr mager. Hingegen gediehen Gurken, Tomaten und Zucchini sowie Rote Bete und Bohnen gut und setzten reichlich Früchte an. Dank des reichlichen Niederschlags im August und des warmen Frühherbstes konnten gute Ernteergebnisse eingebracht werden.

In meinen Garten hatte ich einen Hokkaidokürbis gepflanzt, der zunächst ein spärliches Wachstum aufwies. Im August erhöhte sich die Geschwindigkeit seines Wachstums enorm, weil für ihn optimale Wetterbedingungen vorhanden waren. Täglich konnten wir an ihm neue Blätter und Blüten erkennen. Bis Mitte Oktober ernteten wir von ihr 13 ausgereifte Hokkaidokürbisse.

Die Herbstsaat von Spinat ging gut auf, die Neuanpflanzung



von Erdbeeren und Grünkohl ging gut an. Auch Möhren und Rote Bete wuchsen Dank des angenehmen September- und Oktoberwetters noch etwas und lieferten einen reichlichen Ertrag. Viele Obstbäume behielten ihre Blätter noch 14 Tage länger als in vorangegangenen

Jahren. Ende November setzte der Frühwinter ein und der Garten setzte sich mit dem einsetzenden Schneefall in den Winterschlaf.

Die Kleingärtner hoffen, dass 2024 wieder ein gutes Gartenjahr wird.

Dr. Helmut Jendro

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

KANZLEI HILPERT

- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

Amertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de www.hilpert-kanzlei.de

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

**Es war ein schöner Tag,
unsere Goldene Hochzeit am 08.12.2023.**

Ein ganz großes Dankeschön an unsere Kinder und Enkelkinder für die liebevollen Vorbereitungen unseres Festes und die schönen Überraschungen.

Danke sagen wir auch an unsere Freunde und fleißigen Helfer, ohne die wir nicht so eine tolle Feier gehabt hätten.

Ein ganz besonderer Dank dem Spielmannszug Schloßvippach. Auch für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken.

Und: Danke an uns selbst, für die gemeinsamen 50 Ehejahre!

Almut und Lutz Kusebauch

Organisatorische Veränderung für das Knutfest

Zum Start ins neue Jahr wünscht die Feuerwehr Stotternheim alles Gute und viel Erfolg beim Einhalten der guten Vorsätze.

So wie sich die Welt stetig verändert, verändert sich auch in diesem Jahr einiges in der Feuerwehr Stotternheim. Zum ersten Mal veranstalten wir ein Knutfest.

Die gute Nachricht ist, dass unser Knutfest wie geplant stattfinden kann, nur eine organisatorische Änderung müssen wir vornehmen: aufgrund einer neuen Verordnung der Stadtverwaltung dürfen leider keine Weihnachtsbäume verbrannt werden. Die Feuerwehr Stotternheim nimmt

keine Weihnachtsbäume entgegen. Bitte nutzen Sie für die Entsorgung ihrer Weihnachtsbäume den von der Stadtverwaltung vorgegebenen Termin am 11.01.2024.

Wir bedauern es sehr, dass wir dahingehend einen Rückzieher machen müssen, das soll uns aber nicht an unserem Vorhaben für ein schönes Fest hindern. Wir werden nach einem Fackelumzug ein Feuer entzünden, an dem wir es uns mit Bratwurst vom Grill, Glühwein oder Kinderpunsch gutgehen lassen können. Über jeden Gast, der uns besucht, freuen wir uns sehr.

Ihre Feuerwehr Stotternheim

Die Landfrauen

Wieder geht ein Jahr mit vielen schönen und auch traurigen Ereignissen zu Ende. Deshalb sind wir immer bemüht, unsere Stotternheimer Senioren und Freunde ein bisschen zu unterhalten. Bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Imbiss am Abend und diverse Getränke haben wir ein paar schöne Stunden verbringen können.

So haben wir im März gemeinsam mit unseren Ehrengästen, Freunden und den Senioren das 20jährige Bestehen unseres Ortsvereins gefeiert. Dank der Technik konnten wir die Zeit zurückdrehen und die Gründung sowie viele Ereignisse noch einmal erleben. Zum Vereinsfest waren wir auch präsent. Dieses Mal im Spartenheim der Geflügelzüchter, was sehr gut angenommen wurde. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr ein gemeinsames Sommerfest, wir werden sehen.

Anlässlich des Volkstrauertages hatten wir zusammen mit Kameraden von den Feldjägern einen Stand auf dem Karlsplatz. Es gab Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Glühwein, aber leider wurde es nicht gut angenommen.

Während des Weihnachtsmarktes wurde mit den Kindern in der Gemeinde wieder Plätzchen gebacken, was den Kindern viel Freude bereitete.

Am 14.12.23 fand unser traditioneller Adventskaffee statt. Wie immer wurden die unteren zwei Räume festlich geschmückt und für jeden Gast hatten wir ein kleines Präsent gebastelt. Wir hatten zwölf Kuchen gebacken und für diverse Getränke gesorgt. Ein deftiges Abendbrot war auch vorbereitet, so dass alle rundum zufrieden waren.

Für die Unterhaltung konnten wir Herrn Stehling mit seiner Gitarre gewinnen. Er versetzte die Senioren mit seinen Liedern in weihnachtliche Stimmung. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.

Deshalb möchte ich "DANKE" sagen !!! An meine Landfrauen, die mich immer unterstützen, an alle unsere Gäste, die uns Landfrauen die Treue halten und unsere Ortsteilbürgermeisterin Bianca Wendt.

Ich wünsche uns Allen einen guten Rutsch und viel Gesundheit für das „Neue Jahr“ 2024!

Erika Kraft

13.01.2024 | 17 UHR
FEUERWEHR STOTTERNHEIM

GLÜHWEIN
KINDERPUNSCH
BRATWURST
FACKELUMZUG

GERÄTSHAUS FEUERWEHR - ERFURTER LANDSTRASSE
ZUM STOTTERNHEIMER SEE
NEUE STRASSE - SCHWANSEER STRASSE
KARLSPLATZ

LAGERFEUER

Bitte entsorgen
Sie Ihren
Weihnachtsbaum
bei dem von der
Stadtverwaltung
vorgesehenen
Termin am 11.01.24

Knutfest

ES LÄDT EIN DER FEUERWEHRVEREIN STOTTERNHEIM e.V.



Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt

Laurie Brezina

Mobil: 0172 2058192

Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH



Sparkasse
Mittelthüringen

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/v.i.S.d.P. Annette Kornmaul · Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Bernd Kuhn · Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 15.01.2024 · Satz: Anna Genov, design for trust · verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (HP) Henry Peters, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES) und Johannes Sonntag (JS) · Fotos: privat · Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatsverein_sto@yahoo.de · Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein